

Phytosanitärer Status landwirtschaftlicher Kulturen zum 01.09. Obstkulturen

Автор(и): БАБХ, Българска агенция по безопасност на храните

Дата: 30.10.2014 Брой: 10/2014



In den ersten Augusttagen blieben die agrometeorologischen Bedingungen in Westbulgarien instabil. Dies behinderte die Weizenernte weiter und verschlechterte die Qualität des Getreides. Bis zum Monatsende war die Weizenernte in den höheren Lagen der Bezirke Kjustendil, Pernik und Sofia noch nicht abgeschlossen. Mitte August stabilisierte sich die Atmosphäre, die Temperaturen stiegen und in verschiedenen Landesteilen erreichten die Maxima 33-38°C.

In der zweiten Augushälfte schlossen einige der Sommerkulturen ihre Entwicklung ab. Die Ernte von Sonnenblumen und die Aussaat von Raps begannen. In Südbulgarien, in Gebieten mit geringeren Niederschlägen während der Saison, begann auch die Ernte von frühem Hybridmais.

OBSTKULTUREN

Phänophase: "Fruchtwachstum" - "Reifung"

Während des Augusts begann die Ernte von mittelfrühen Apfelsorten - Primrouge und Mollies Delicious, Birnensorten - Starkrimson, Williams, Clapps Liebling, und Pflaumensorten - Grüne Reneklode und Althanova Reneklode. Mittelspäte Pfirsichsorten - Cresthaven, Glohaven, Hale, sowie für die Verarbeitung bestimmte Sorten werden geerntet. Während des Monats wurden Schäden durch Krankheiten und Schädlinge beobachtet, gegen die Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt werden, wobei die Spritzungen mit der Fruchterntezeit und den Karenzzeiten der verwendeten Pflanzenschutzmittel abgestimmt werden.

Pflaumenwickler

Der Flug des Pflaumenwicklers setzt sich auf Pheromonfallen fort, doch seine Intensität nimmt ab. Die schädliche Aktivität der Larven der zweiten Generation des Schädlings setzt sich ebenfalls fort. Der Prozentsatz des Ernteschutzes ist gut. Die zulässige Wurmigkeit liegt zwischen 2-6%. Zur Bekämpfung der zweiten Generation des Pflaumenwicklers wurden 39,36 Tausend Dekar 1- bis 4-mal behandelt.

Gallmilben

In der laufenden Vegetationsperiode wurden in der Region Kjustendil massive Schäden durch Gallmilben der Gattung Aculus beobachtet. Schäden wurden hauptsächlich in Baumschulen und neu angelegten Pflaumenplantagen an Blättern und Trieben festgestellt. In jungen Obstplantagen erreichten die Schäden bis zu 20 % der befallenen Triebe.

Pflaumensamenwespe

In den letzten drei Jahren wurde in Pflaumenplantagen in Nordostbulgarien während der Fruchtanschwellungsphase massiver Fruchtfall beobachtet. In vorzeitig abgefallenen Früchten werden Larven gefunden, wenn die Steine aufgebrochen werden. Der Verursacher ist ein neuer Schädling, der 2014 vom Zentralen Labor für Pflanzenquarantäne als Pflaumensamenwespe (*Eurytoma schreineri*) identifiziert wurde. Der Befallsprozentsatz durch diesen Schädling hat im Laufe der Jahre zugenommen und erreicht in diesem Jahr bis zu 90 % der Früchte. Um den genauen Zeitpunkt für die Bekämpfung der Pflaumensamenwespe zu bestimmen, sind regelmäßige Beobachtungen der Entwicklung des Schädlings erforderlich.

Späte Braunfäule

In den Bezirken Pernik, Lowetsch, Kjustendil, Sliven und Targowischte wurden massive Auftreten von Spätbraunfäule an Pflaumenfrüchten beobachtet. Die Krankheitsbefälle reichen von schwachem bis mittlerem Befall. Insgesamt wurden 8,50 Tausend Dekar behandelt, wobei die Behandlung in den Regionen Lowetsch und Sliven im August durchgeführt wurde.